



Liebe Kinder, liebe Eltern,

das ist schon alles komisch im Moment! Wir müssen die meiste Zeit zu Hause verbringen, dürfen uns nicht wie gewohnt mit Freunden oder den Großeltern treffen, in den Ferien durften wir nicht verreisen und jetzt bleiben Kindergarten und Schule weiter geschlossen.

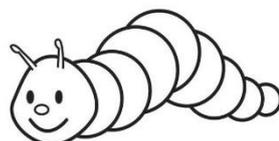
Manchmal ist das ja eigentlich sogar ganz schön – wir haben Zeit für Dinge, die wir schon lange mal machen wollten, wir verbringen viel mehr Zeit mit der Familie, ... Aber oft ist das auch schwer – wir müssen plötzlich alles für die Schule daheim lernen, Mama und Papa sind zwar viel daheim, haben aber auch nicht immer Zeit, wir wissen nicht, wann wir wieder auf den Spielplatz oder jemanden besuchen dürfen, ...

Leider muss auch die Kinderkirche im Mai noch einmal ausfallen, da wir uns noch nicht wieder zum Gottesdienst treffen dürfen. Deshalb wollen wir euch einladen, euch mit der kleinen Raupe auf den Weg zu machen. Der kleinen Raupe geht es ähnlich wie uns im Moment. Sie weiß nicht so recht, wie es weitergeht, was aus ihr werden soll. Sie ist verunsichert. Aber wir wollen nicht zu viel verraten!

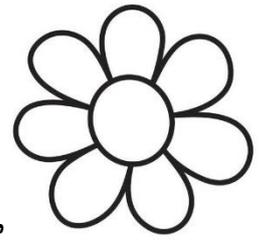
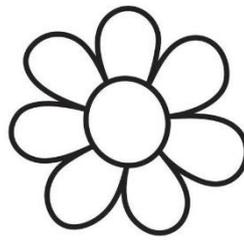
Nehmt euch mit eurer Familie etwas Zeit, zündet eine Kerze an und feiert einfach zu Hause Kinderkirche. Falls ihr auch singen mögt – die Lieder kennt ihr sicher oder es fallen euch andere schöne Lieder ein. Und vielleicht sitzen gerade in diesem Moment in anderen Wohnzimmern in Lochhausen auch Familien zusammen und feiern die Kinderkirche mit.

Wir wünschen euch alles Gute, passt auf euch auf und dann hoffentlich bis bald!

Euer Kinderkirchenteam



♪ „Einfach spitze“



Lieber Gott,

wir können uns nicht mit unseren Freunden zur Kinderkirche treffen,
aber wir können mit unserer Familie Gottesdienst feiern.

Und du bist mitten unter uns.

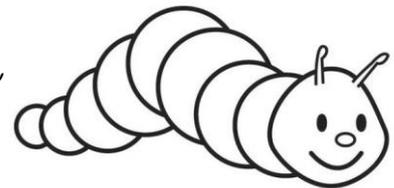
Du bist bei uns, wenn wir lachen und fröhlich sind,

du bist aber auch bei uns, wenn wir traurig, verunsichert oder einsam sind.

Du gibst immer auf uns und alle unsere Lieben Acht. Dafür sagen wir dir danke!

Amen

♪ „Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind“



Die Geschichte von der kleinen Raupe

Es war einmal eine kleine Raupe. Sie kroch an einem warmen, sonnigen Frühlingstag – vielleicht an einem Tag wie heute – durch den Gemüsegarten. Da begegnete sie vielen anderen Tieren. Die Meisen und Rotkehlchen fragten sie: „Wer bist denn du?“ Die fleißigen Bienen fragten: „Was kannst du eigentlich?“ Und die Ameisen sagten: „Dich will hier im Gemüsebeet sicher keiner haben!“

Als die kleine Raupe sich so umschaute und all die anderen Tiere so reden hörte, fragte sie sich: „Ja, wer bin ich eigentlich und was kann ich schon? Wer will mich denn haben? Und was soll wohl mal aus mir werden?“ Da wurde die kleine Raupe sehr traurig. Sie kletterte auf einen Baum und wurde plötzlich ganz starr und steif. Sie konnte sich nicht mehr rühren. Da wurde sie noch trauriger und dachte: „Jetzt ist es aus mit mir!“

Doch nach ein paar Tagen platzte plötzlich die Haut der starren Hülle. Und heraus schlüpfte – du kannst es dir vielleicht schon denken – ein wunderschöner Schmetterling. Er breitete seine Flügel aus und flog über den Gemüsegarten. Da staunten die Tiere und fragten: „Wer bist denn du?“ Aber der Schmetterling antwortete nicht. Er flatterte emsig von Blume zu Blume.

Da kam ein Kind in den Garten. Es erblickte den Schmetterling, streckte die Hand aus und sagte: „Komm zu mir!“ Da setzte sich der Schmetterling darauf. Und das Kind sagte: „Du bist so schön. Und du kannst wunderbar fliegen.“

Lieber Gott,

wir bitten dich für alle Menschen, die in dieser Zeit nicht wissen, wie es weiter geht und was aus ihnen werden soll.

♪ „Geh mit uns auf unserm Weg“

Wir bitten dich für alle, die gerade jetzt einsam oder krank sind.

♪ „Geh mit uns auf unserm Weg“

Wir bitten dich für alle, die nicht an sich und ihre Begabungen glauben können.

♪ „Geh mit uns auf unserm Weg“

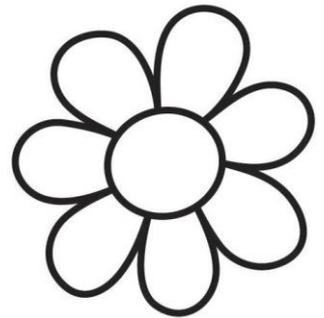
Wir wissen, dass du immer bei uns bist. Du hast uns alle wunderbar gemacht und gibst auch in schweren Zeiten immer auf uns Acht. Darauf dürfen wir vertrauen.

Nehmt euch an den Händen und betet oder singt gemeinsam das „Vater unser“

Der liebe Gott möge euch segnen und behüten.

Er halte seine Hände über euch und sei immer bei euch.

Amen



♪ „Gottes guter Segen sei mit euch“

Habt ihr vielleicht Lust, einen Schmetterling zu basteln?

Es geht ganz einfach und ihr braucht auch gar nicht viel: eine Wäscheklammer (am besten aus Holz), einen Kaffeefilter, Wasserfarben, eine Schere und evtl. ein Stück Pfeifenputzerdraht, Filzstifte, Tonpapierreste, Wackelaugen, ...



Und so geht es: Bemalt den Kaffeefilter schön bunt mit den Wasserfarben – so, dass beide Papiere farbig werden. Wenn die Farbe trocken ist, schneidet ihr den Filter an den langen Seiten auf. Das sind die Flügel. Diese klemmt ihr an der schmalen Stelle in die Wäscheklammer, den Körper. Ihr könnt diesen noch mit Filzstiften anmalen oder bekleben und den Pfeifenputzerdraht oder etwas Ähnliches als Fühler oben dran klemmen. Schon ist euer Schmetterling fertig.

Viel Spaß!